

GENF

DAS
GEMEINDEBLATT

Reformiert

GEMEINDEBLATT DER DEUTSCHSCHWEIZER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE GENÈVE
RUE JEAN-SÉNEBIER 8 • 1205 GENÈVE • REF-GENF.CH

DURCHSCHEINEN
LASSEN

NR. 56
NOVEMBER
2023

Seit 1904 • Erscheint 10x im Jahr • Richtpreis: CHF 25.–/Jahr

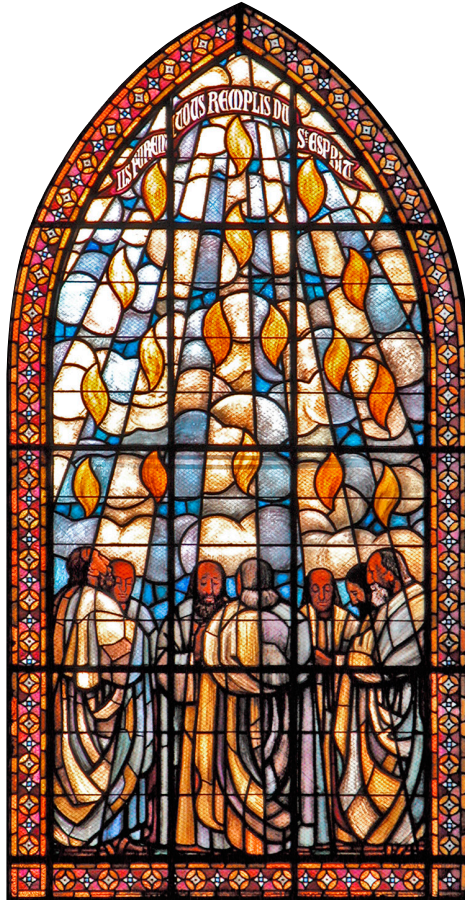
EDITO

DURCHSCHEINEN LASSEN

Wenn man sich in der Madeleine aufhält, wird einen früher oder später ein erstaunlich intensives Farbspiel auf dem Boden überraschen. Woher kommt jetzt das? Der Blick geht auf die Suche. Und findet eines der schönen Glasfenster. Sie sind für mich auch immer wieder Erinnerung an das, was dem Leben Sinn gibt: Gottes Licht durch mich hindurchscheinen lassen. Die Erfahrungen von Gnade, Grossmut und Grosszügigkeit nicht in mir versenken wie in einem schwarzen Loch, sondern weiterleiten. Wie eines jener Kirchenfenster. Für das Licht der Gnade durchlässig werden – in der je individuellen Färbung, die mein und dein Wesen ihm dann eben mal gibt.

Im letzten Gemeindebote hat uns das Gast-Edito von Maguy Schmutz eines der Kirchenfenster in Erinnerung gerufen. Ich habe weitere Personen gefragt, ob sie bereit wären, ihre spontanen Gedanken zu einem der Fenster für uns aufzuschreiben. Von Herzen danke ich allen, die sich darauf eingelassen haben!
Pfrn. Katharina Vollmer.

Beatrice Sassöli: *Ich habe eigentlich kein spezielles Lieblingsfenster. Mein Blick fällt aber immer wieder zum Pfingstfenster, vielleicht auch weil es in der Mitte im Chor ist, aber nicht nur. Es hat etwas Friedliches, dieses Herabfallen und das Empfangen.*



Rose-Marie Völki: *„Ils furent tous remplis du Saint-Esprit“. Dieses Glasfenster von Alexandre Mairet hängt in der Mitte des Chores und bewegt etwas Besonderes. Die Apostel stehen vereint im Kreis und der Heilige Geist kommt auf sie zu, in Form von strahlenden Pyramiden. Als ich früher bei der Meditation mitmachte, hat mich dieses Fenster speziell angesprochen.*

Vreni Züllig: *Wenn ich in der Kirche sitze, geht mein Blick unweigerlich zu den drei Kirchenfenster von Mairet und bleibt bei dem Fenster im Chorraum rechts hängen: „Ich bin Jesus, den du verfolgst!“ (Abbildung siehe S. 4) Saulus liegt am Boden. Der mächtige, gefürchtete Saulus, der von den Hohepriestern das Recht erworben hatte, alle Christenanhänger zu verfolgen und zu fesseln. Dieser Saulus wird auf dem Weg nach Damaskus aus seiner Bahn geworfen. Er stürzt vom Pferd, hört die Stimme Jesu und erblindet für drei Tage. Doch Jesus hat gerade ihn zu seinem Werkzeug ausersehen. Und nochmals greift Jesus ein: Er schickt Ananias zu Saulus mit dem Auftrag, ihm die Hände aufzulegen und ihn dadurch wieder sehend zu machen. Im selben Augenblick wird Saulus auch mit Geist und grosser Kraft erfüllt. Aus Saulus wird Paulus. Paulus der Apostel der Heiden, der von nun an das Evangelium Christi in alle Länder trägt.*

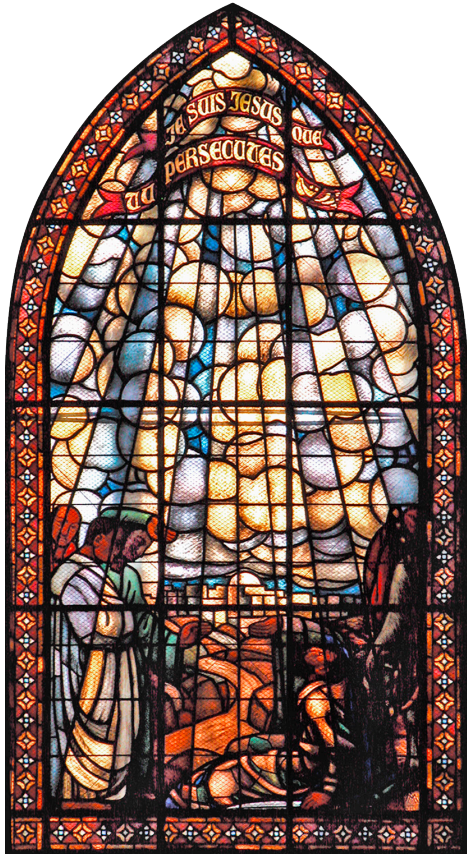
Hannelore Morin: *Die von José Venturelli gestalteten Fenster mit ihren intensiven, fast aggressiven Farben laden nicht zu einer ruhigen Meditation ein. Sie sind eher eine Aufforderung an den Beschauer zu finden welche Botschaft der Künstler vermitteln will. Das erste Fenster, direkt rechts beim Eingang in die Kirche, hat mich ganz besonders bewegt (Abbildung siehe S. 7). Beim genaueren Hinsehen ist es geradezu erschreckend. Fast die gesamte Bildfläche wird von einem mächtigen, gutgewachsenen Baum eingenommen, der in seinem Wurzelgeflecht einen toten Menschen birgt. Auf sehr realistische Weise wird gezeigt wie sein Blut, also*

seine gesamte ihm noch bleibende Kraft, in die Baumadern übergeht, was natürlich die Stärke des Baumes und seine schönen Früchte erklärt. Unter dem Baum dringt eine Menschenschar in aggressiver, fast kriegerischer Haltung nach vorne. Haben die Früchte des Baumes diesen Menschen Kraft und Mut zur Auflehnung gegeben? Die Herkunft des Künstlers aus Chile lässt auf eine solche Deutung schliessen. Die Geschichte hat oft gezeigt, dass der Tod und das Opfer eines Menschen bei einer unterdrückten Bevölkerung eine solche Reaktion auslöst.

Ich habe auch nach einer friedlicheren Deutung der Darstellung gesucht, die vielleicht vom Künstler nicht beabsichtigt war. Jeder Mensch hinterlässt ein Erbe, das an die nächste Generation weitergegeben wird. Ich meine damit nicht materielle Werte, sondern Erfahrung, Wissen, Geschichte und Weisheit. Es sind Werte, auf die die Nachkommenschaft bauen kann, die ihr den Mut geben für ihre Ideale zu kämpfen und ihr helfen den richtigen Lebensweg zu finden und zu gehen. Als Zwischenstation dieser Überlieferung dient hier der Baum, der zum Lebensbaum wird, als Symbol für unsere Verbundenheit und Einheit mit der Natur. Bei der Gestaltung dieses Kirchenfensters hatte der Künstler auch eine religiöse Deutung im Sinn. Es ist ja eigentlich die Darstellung unseres christlichen Glaubens. Christ wurde geopfert und gibt durch seinen Tod seinen Aposteln und uns allen Kraft dem Aufruf zu folgen: „Gehet hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium“.

DEUTSCHSCHWEIZER KIRCHGEMEINDE

GOTTESDIENSTE



REFORMATION

Sonntag, 5. November

10 Uhr

Culte cantonal
CATHÉDRALE SAINT-PIERRE

11.30 Uhr

Célébration devant
le Mur des Réformateurs
PARC DES BASTIONS

„Willkommen Rost, willkommen Motten!“

SELIGE VERGÄNGLICHKEIT

Sonntag, 12. November um 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl.
Pfarrerin Katharina Vollmer
TEMPLE DE LA MADELEINE

„Licht in der Zwischenzone“

ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 26. November um 10 Uhr

Pfarrerin Katharina Vollmer
TEMPLE DE LA MADELEINE

DEUTSCHSCHWEIZER KIRCHGEMEINDE

WEITERE VERANSTALTUNGEN

LITERATURABEND

SOCIÉTÉ GENEVOISE D'ÉTUDES

ALLEMANDES

Donnerstag, 16. November, 19 Uhr

TEMPLE DE LA MADELEINE

Christoph Geiser (Bern und Berlin),
Vorstellung der neuen Werkausgabe.

Mit einer Lesung aus dem Caravaggio-Roman
„Das Geheime Fieber“ und aus einem
der Familienromane.

Mit den Herausgebern Julian Reidy (Bern),
Moritz Wagner (Bern) und mit Dominik
Müller (Genf).

Mit seinen beiden ersten Romanen
„Grünsee“ (1978) und „Brachland“ (1980),
die um eine grossbürgerliche Familie kreis-
sen, kam der 1949 in Basel geborene linke
Journalist und Kriegsdienstverweigerer
Christoph Geiser rasch zu einem breiten
literarischen Ansehen. Im Reise- und
Liebesroman „Wüstenfahrt“ (1984) wagte es
der Autor, seine Homosexualität nicht mehr
bloss in Anspielungen zu thematisieren, was
nicht nur für ihn selber, sondern auch für
viele Leser befreiend wirkt. Mit dem Roman
„Das geheime Fieber“ (1987), entstanden
vor dem Hintergrund des Umsichgreifens von
Aids, begann der Autor, Autobiographisches



kunstvoll und anspielungsreich mit histo-
rischen Stoffen zu verweben. Caravaggio,
später de Sade, Goethe, Piranesi, Menzel
werden Spiegel- und Kontrastfiguren des
eigenen Lebens und Schaffens. Bis zu den
Büchern „Über Wasser“ (2003) und „Wenn
der Mann im Mond erwacht“ (2008)
nimmt der sprachspielerische Zug und das
Mäandrierens der selbstreflexiven Texte
immer stärker zu, bevor die Familienthematik
in „Eine schöne Bescherung“ (2013) wieder
in den Vordergrund rückt.
Christoph Geiser, 2018 mit dem Grossen
Literaturpreis von Stadt und Kanton Bern
ausgezeichnet, ist mit seiner hohen Erzähl-
kunst, seinem schonungslosen aber auch
höchst nuancierten Anschreiben gegen Tabus
und Verlogenheit eine Ausnahmeerscheinung.
Die Gesamtausgabe erlaubt, ihn neu zu
entdecken.
Eintritt frei.

DEUTSCHSCHWEIZER KIRCHGEMEINDE

WEITERE VERANSTALTUNGEN

DIE MADELEINE UNTERIRDISCH

Visite guidée des fouilles archéologiques
du Temple de la Madeleine

Dienstag, 31. Oktober, 12.15 Uhr

Par Isabelle André

(Service cantonal d'archéologie).

Organisée par Eglises+Tourisme.

Places limitées!

Informations et inscriptions:

joelle.walther@ktch.ch

076 521 20 45 (Whatsapp ou SMS)

REIHE ZUR MITTAGSZEIT

Alimentation – Durabilité – Equité

Faim – Soif – Partage

Texte, Musik, Austausch und ein einfaches

Mittagessen (Suppe, Brot, Käse).

Mit Katharina Vollmer, Anne-Catherine

Lehmann, Jutta Hany und Gästen

zum Thema.

Donnerstag, 02. November, 12.15 Uhr:

Mit Guillermo Kerber, ECR

Donnerstag, 16. November, 12.15 Uhr:

Mit Edith Simon

Donnerstag, 23. November, 12.15 Uhr:

Avec Blaise Menu

Ohne Anmeldung. Zweisprachig dt/fr.

Kostenbeteiligung fürs Essen: 5.- CHF

TEMPLE DE LA MADELEINE

MITTWOCHSTREFF

Mittwoch, 1. November um 15 Uhr

Restaurant EMS Liotard, Rue Liotard 78

TPG Tram 14 und 18, arrêt „Vieuxseux“

KLEINE WANDERUNG

Von Vernier bis Les Campanules

Freitag, 3. November

Rdv 10 Uhr, arrêt TPG „Vernier-Gare /

Croisette“ (Linien 6 und 19)

Mittagessen in der Brasserie du Parc, Aïre.

Begleitung und Infos:

Erwin Gerber 022 349 56 03,

Jutta Hany 079 656 13 93,

jutta.hany@ref-genf.ch.

JASSEN UND ANDERE GESELLSCHAFTSSPIELE

Mittwoch, 8. November um 14 Uhr

Ohne Anmeldung

GEMEINDEHAUS

LITERATURKREIS

Montag, 13. November um 10 Uhr

Wir lesen „Das Café ohne Namen“

von Robert Seethaler.

Ohne Anmeldung

GEMEINDEHAUS

MUSIK UND MADELEINES

Samstag, 18. November um 17 Uhr

Arthur Saunier spielt und kommentiert

ausgewählte Orgelwerke

Eintritt frei, Kollekte.

TEMPLE DE LA MADELEINE

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 22. November um 12 Uhr

Restaurant „La Plaine Lune“, Av. du Mail 14

Anmeldung bis 20. November bei Jutta

Hany oder im Sekretariat.

MUSÉE INTERNATIONAL DE LA RÉFORME. MIT FÜHRUNG

Freitag, 1. Dezember

12h00 Mittagessen in der „Cave Valaisanne“

14h30 Deutschsprachige Führung im

MIR (Musée International de la Réforme):

Ausstellungsstücke mit Bezug zur Deutschschweizer Reformation.

Eintritt Museum incl. Führung: 10.- CHF

Infos und Anmeldung: Jutta Hany,

Katharina Vollmer oder im Sekretariat.

Über Konzerte in der Madeleine

informieren Sie sich bitte auf den Seiten

„Espace Madeleine“.

WIEDER ERHÄLTLICH!

Das vergriffene Buch von **Alain Wylér** „**Les vitraux de José Venturelli**“ wurde wieder neu herausgegeben! Sie können es in der Madeleine oder im Gemeindesekretariat erhalten. Preis: 20.- CHF



GESUCHT: GEBACKENES, GESTRICKTES, EINGEMACHTES UND CHRISTBAUMSCHMUCK

Backen Sie gerne? Stricken Sie gerne? Machen Sie gerne ein? Sortieren Sie den Christbaumschmuck aus? Für den Weihnachtsmarkt (15. – 16. Dez.) suchen wir Weihnachtsgebäck, Marmeladen und Selbstgestricktes sowie Christbaumschmuck. Sie können es vom 8. bis 13. Dezember im Gemeindesekretariat (Mo, Mi, Fr, 9-12 Uhr) oder direkt in der Madeleine (Di-Sa, 12-17 Uhr) abgeben. Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen! Herzlichen Dank!

ESPACE MADELEINE

VISITE SOUS LE TEMPLE DE LA MADELEINE

Mardi 31 octobre, 12.15h

Visite guidée des fouilles archéologiques par Isabelle André (Service cantonal d'archéologie). Organisée par Eglises + Tourisme. Places limitées ! Informations et inscriptions : joelle.walther@ktch.ch ou 076 521 20 45 (Whatsapp ou SMS)

RENCONTRES AUTOUR D'UNE SOUPE

Alimentation – Durabilité – Équité
Faim – Soif – Partage

Les jeudis à 12.15h

Textes, musique et échanges lors d'un déjeuner simple (soupe, pain, fromage). Avec K. Vollmer, A.-C. Lehmann, J. Hany et des invités :

Jeudi 02 novembre :
avec **Guillermo Kerber, ECR**

Jeudi 16 novembre :
avec **Edith Simon**

Jeudi 23 novembre :
avec l'équipe de l'Espace Fusterie et **Blaise Menu**

Sans inscription.
Participation aux frais du lunch : 5.- CHF

OFFICE ŒCUMÉNIQUE DU MERCREDI

De 12h30 à 13h
avec le Pasteur Emmanuel Rolland et l'Abbé Thierry Schelling.

MÉDITATION DU VENDREDI

3, 10, 17 et 24 novembre, 12h30

Silence, musique, écoute de la Parole, recueillement et partage.
Animée par l'équipe de l'Espace Fusterie.

UN AUTEUR UN LIVRE

Samedi 4 novembre, 11h

Marie-Jo Thiel présente « Plus forts, car vulnérables. Ce que nous apprennent les abus dans l'Eglise. », rencontre animée par Valérie Müller et Geneviève de Simon.

Samedi 25 novembre, 11h

Geneviève de Simon présente « Journal d'incertitudes. Des mots de longue patience. », rencontre animée par Alexandre Winter et Monique Desthieux.

24H DE MÉDITATION POUR LA TERRE

Du samedi 4 au dimanche 5 novembre, de midi à midi
www.24hmeditation.org



Novembre 2023

CONCERT DU CHŒUR DE VANDŒUVRES/CHOULEX/COLOGNY

Dimanche 5 novembre, 17h

J. Brahms : Ein deutsches Requiem
Billetterie : www.reservationconcertvandoeuvres@gmail.com ou sur place.

CONCERT DE L'ENSEMBLE AMALGAME

Samedi 11 novembre, 20h

Exils aux USA : programme dédié aux compositeurs exilés outre-Atlantique.
Entrée libre, collecte

LITERATURABEND

Jeudi 16 novembre, 19h

Christoph Geiser, Vorstellung der neuen Werkausgabe und Lesung aus «Das geheime Fieber» u.a. (en allemand)
Moderation: Julian Reidy, Moritz Wagner, Dominik Müller.
Organisation: Société genevoise d'études allemandes.
www.sgea.ch/kalender
Entrée libre.

MUSIQUE ET MADELEINES

Samedi 18 novembre, 17h

Œuvres pour orgue, jouées et commentées par Arthur Saunier.
Entrée libre, collecte.



CONCERT DE LA CHORALE DES EAUX-VIVES

Dimanche 19 novembre, 17h

Œuvres de L. Mozart, W.A. Mozart et K. Jenkins
Billetterie : www.chorale.ch ou sur place.

CONCERT DE L'ENSEMBLE DE L'ENCYCLOPÉDIE

Jeudi 23 novembre, 20h

Mendelssohn + Rossini : Magies virtuoses du premier romantisme
Entrée libre, collecte.

CONCERT DE L'ENSEMBLE VOCAL ET INSTRUMENTAL BAROQUE «GIOIA CANTAR»

Samedi 25 novembre, 20h

Noël Baroque : un voyage autour des plus belles mélodies de plusieurs pays européens.
Entrée libre, collecte.

A NOUVEAU DISPONIBLE !

Le livre épuisé d'Alain Wyler « Les vitraux de José Venturèlli » a été réédité. En vente à l'Espace Madeleine au prix de 20.- CHF

KALENDER

Informationen unter ref-genf.ch

NOVEMBER 2023

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Offene Kirche Madeleine | Temple ouvert
DIENSTAG BIS SAMSTAG, 12 BIS 17 UHR
Aktuelles Programm: www.espace-madeleine.ch
TEMPLE DE LA MADELEINE

AGORA

DIENSTAGS, 14 BIS 17 UHR
Permanence de l'Aumônerie genevoise
œcuménique auprès des requérants d'asile
TEMPLE DE LA MADELEINE

Office œcuménique du mercredi

MITTWOCHS, 12.30 UHR
Mit Emmanuel Rolland und Thierry Schelling
TEMPLE DE LA MADELEINE

Treffpunkt „Tricot-Thé“

DONNERSTAGS, 14 BIS 16 UHR
Mit Jutta Hany
TEMPLE DE LA MADELEINE

Kreistänze für Seniorinnen und Senioren

DONNERSTAGS, 15.15 UHR
Leitung: Margrit Wenger
TEMPLE DE LA MADELEINE

Méditation du vendredi

animée par l'équipe de l'Espace Fusterie
FREITAGS, 12.30 UHR
Silence, musique, écoute de la Parole,
recueillement et partage.
TEMPLE DE LA MADELEINE

Kirchenchor | Chœur de la Madeleine

FREITAGS, 17.30 UHR
Direction: Stanislava Nankova
Contact: nankova.stani@gmail.com
GEMEINDEHAUS

MONATSKALENDER

DIENSTAG, 31. OKTOBER, 12.15 UHR
Die Madeleine unterirdisch – Visite guidée
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.6**

MITTWOCH, 1. NOVEMBER, 15 UHR
Mittwochstreff
RESTAURANT „EMS LIOTARD“ **S.6**

DONNERSTAG, 2. NOVEMBER, 12.15 UHR
Reihe zur Mittagszeit
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.6**

FREITAG, 3. NOVEMBER, 10 UHR
Kleine Wanderung
ARRÊT TPG
„VERNIER GARE / CROISETTE“ **S.6**

SAMSTAG, 4. NOVEMBER, 11 UHR
Un auteur un livre
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.8**

**SAMSTAG, 4. NOVEMBER, 12 UHR BIS
SONNTAG, 5. NOVEMBER, 12 UHR**
24h de méditation pour la Terre
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.8**

SONNTAG, 5. NOVEMBER, 10 UHR
Culte cantonal
CATHEDRALE SAINT-PIERRE **S.4**

SONNTAG, 5. NOVEMBER, 11.30 UHR
Célébration devant le Mur des Réformateurs
PARC DES BASTIONS **S.4**

SONNTAG, 5. NOVEMBER, 17 UHR
Konzert: Chœur de Vandœuvres / Choulex /
Cologne
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.9**

MONATSKALENDER

MITTWOCH, 8. NOVEMBER, 14 UHR
Offenes Jassen und andere
Gesellschaftsspiele
GEMEINDEHAUS **S.6**

SAMSTAG, 11. NOVEMBER, 20 UHR
Konzert: Ensemble Amalgame
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.9**

SONNTAG, 12. NOVEMBER, 10 UHR
Gottesdienst mit Abendmahl
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.4**

MONTAG, 13. NOVEMBER, 10 UHR
Literaturkreis
GEMEINDEHAUS **S.6**

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER, 12.15 UHR
Reihe zur Mittagszeit
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.6**

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER, 19 UHR
Literaturabend
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.5**

SAMSTAG, 18. NOVEMBER, 17 UHR
Musik und Madeleines
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.7**

SONNTAG, 19. NOVEMBER, 17 UHR
Konzert: Chorale des Eaux-Vives
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.9**

MITTWOCH, 22. NOVEMBER, 12 UHR
Ökum. Mittagstisch
RESTAURANT „LA PLAINE LUNE“ **S.7**

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER, 12.15 UHR
Reihe zur Mittagszeit
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.6**

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER, 20 UHR
Konzert: Ensemble de l'Encyclopédie
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.9**

SAMSTAG, 25. NOVEMBER, 11 UHR
Un auteur un livre
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.8**

SAMSTAG, 25. NOVEMBER, 20 UHR
Konzert: Ensemble Gioia Cantar
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.9**

SONNTAG, 26. NOVEMBER, 10 UHR
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
TEMPLE DE LA MADELEINE **S.4**

FREITAG, 1. DEZEMBER, 12 UHR
Mittagessen
CAVE VALAISANNE **S.7**

FREITAG, 1. DEZEMBER, 14.30 UHR
Deutschsprachige Führung
MUSEE INTERNATIONAL
DE LA REFORME **S.7**

TEMPLE DE LA MADELEINE
Rue de la Madeleine 15 – 1204 Genève
Dienstag bis Samstag 12-17 Uhr

GEMEINDEHAUS
Rue Jean-Sénebier 8 – 1205 Genève

Pfarramt

Katharina Vollmer
Termine nach Absprache
T 022 310 47 29
katharina.vollmer@protestant.ch

Besuchsdienst

Jutta Hany-Lussi
T 079 656 13 93
jutta.hany@ref-genf.ch

Kirchgemeinderat

Präsidentin: Beatrix Sassòli
T 022 793 24 56
beasass@bluewin.ch

Sekretariat • Gemeindehaus

Monique Sieber
Rue Jean-Sénébier 8 • 1205 Genève
Mo, Mi, Fr, 9 - 12 Uhr
T 022 310 47 29
monique.sieber@protestant.ch

Kirchenchor

Leitung: Stanislava Nankova
nankova.stani@gmail.com
T 022 321 53 26

Espace Madeleine**Coordinatrice**

Silvia Fiorini
silvia.fiorini@ref-genf.ch
T 079 210 75 60



WIR BEGLEITEN DEUTSCHSPRACHIGE REFORMIERTE IM KANTON GENÈVE

Konto der Gemeinde

PostFinance
CH80 0900 0000 1200 1001 6



Code e-finance



Eglise
protestante
de Genève

GENF *Reformiert*